Plötzlich wurde es heiß unter dem Fahrersitz
Petershagen: Reisebus geht in Flammen auf



Mittwoch 28. September 2016 - **Petershagen-Eldagsen (wbn). Feuer-Schreck am frühen Morgen: Auf der Landesstraße 770 bei Eldagsen im Mühlenkreis ist heute ein Reisebus in Flammen aufgegangen.**

Der 57 Jahre alte Fahrer, der gerade auf dem Weg war eine Gruppe Kinder abzuholen, hatte zunächst bemerkt, dass Rauch unter seinem Sitz hervordrang. Kurz nachdem er daraufhin rechts ran gefahren war und das Fahrzeug verlassen hatte, stand es schon in Vollbrand. Der Sachschaden bewegt sich nach Schätzungen der Polizei im sechsstelligen Bereich.

(Zum Bild: Kurz nachdem der Fahrer seinen Bus verlassen hatte, stand er in hellen Flammen. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Minden:

„Mit dem Schrecken kam Mittwochmorgen auf der L 770 bei Eldagsen der Fahrer eines Busses davon. Sein Gefährt allerdings war nicht mehr zu retten und brannte komplett ab. Glücklicherweise befanden sich keine Passagiere an Bord.

Der Busfahrer (57) eines Mindener Unternehmens befuhr gegen 7.20 Uhr die L 770 mit dem Fahrtziel Hüde am Dümmer. Dort sollte er eine Gruppe Kinder abholen und nach Hamburg befördern. In Höhe des Speckenweg bemerkte er plötzlich eine Rauchentwicklung unter dem Fahrersitz. Ebenso wurde der Neoplan ohne ersichtlichen Grund langsamer. Daraufhin lenkte er sein Gefährt sofort an den rechten Fahrbahnrand und verließ den Bus. Unmittelbar danach stand das Fahrzeug lichterloh in Flammen.



Die Feuerwehr der Stadt Petershagen löschte den Brand mit einem Schaumteppich. Zur Schadensbegutachtung wurden das Umweltamt des Kreises Minden-Lübbecke und Straßen NRW benachrichtigt. Die Schadenshöhe konnte noch nicht konkret ermittelt werden, dürfte sich aber im sechsstelligen Bereich bewegen.

Während der Löscharbeiten wurde die L 770 zunächst bis 12.45 Uhr komplett gesperrt. Anschließend konnte der Verkehr kurzfristig einspurig an der Unglücksstelle vorbeigeführt werden.

Seit 13.15 Uhr ist die L 770 zwischen der B 61 und der Straße Auf der Tappenau wieder komplett gesperrt und der Verkehr wird umgeleitet. Wie lange die Bergungs- und Aufräumarbeiten dauern, steht derzeit noch nicht fest.“

(Zum Bild unten: Feuerwehrleute konnten den Brand mit Hilfe eines Schaumteppichs unter Kontrolle bringen. Am Bus entstand dennochTotalschaden. Foto: Polizei)